

Ausstellung zum konstruktiven Zeichnen

Schaddel (rd). Eine neue Ausstellung öffnet am 2. September in der Schaddelmühle ihre Pforten. Gezeigt werden die Ergebnisse eines Kurses „Konstruktives Zeichnen“, in dessen Rahmen sich vom 30. August an Studenten der Bauhaus-Universität Weimar mit Stift und Block ausgerüstet zu verschiedenen Örtlichkeiten in Großbothen aufmachen werden. „Zentrales Objekt der künstlerischen Begierde wird dabei die alte Fabrik am Bahnübergang sein“, kennt Schaddelmühlen-Geschäftsführer Frank Brinkmann die Details. Derzeit ist der Schaddeler Kulturförderverein in der Grimmaer Klosterkirche vertreten, in der am Wochenende eine Hochwasser-ausstellung eröffnet wurde. Im Rahmen eines vom in Sornzig beheimateten Vereins BiO Bildung im Obstland getragenen Projektes hatten sich über zwei Jahre hinweg Jugendliche aus acht Schulen in der Schaddelmühle in keramischer Form mit dem Thema Mulde und Hochwasser auseinander gesetzt. „Nach der aktuellen Ausstellung werden die Exponate noch im Grimmaer Krankenhaus gezeigt, bevor sie in der Nähe der Mulde eingebaut werden sollen“, so Brinkmann. Bereits von der Stadt zugesagt sei dem Verein eine Fläche auf dem künftigen Wirtschaftsweg nahe der Pöppelmannbrücke, in die ein Mosaik eingelassen werden soll. „Über weitere Standorte nahe der Fürstenschule müssen wir uns noch verständigen.“